
Subject: Fehler im Geldsystem

Posted by [Legende](#) on Fri, 11 Apr 2014 17:44:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.youtube.com/watch?v=klhBef6bC1E>

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [mike.](#) on Fri, 11 Apr 2014 18:22:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"...die notwendigkeit immer weiter wachsen zu müssen.."

killt unseren planeten

schuld sind die androgene

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [Paperbird](#) on Fri, 11 Apr 2014 18:42:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gewagte These: auf einem reinen Frauen-Planeten, quasi "Terra Amazonia" oder "Terra Fema" gäbe es also keine Umweltverschmutzung und Verdrängung wirtschaftlich schwacher Völker.

Und natürlich keine Gewalt blabla.

Aber auch keine Weiterentwicklung.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [mike.](#) on Fri, 11 Apr 2014 19:00:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Paperbird schrieb am Fri, 11 April 2014 20:42 Gewagte These: auf einem reinen Frauen-Planeten, quasi "Terra Amazonia" oder "Terra Fema" gäbe es also keine Umweltverschmutzung und Verdrängung wirtschaftlich schwacher Völker. Und natürlich keine Gewalt blabla.

Aber auch keine Weiterentwicklung.

der spieltrieb des mannes..und die soziale abgestumpftheit (ignoranz ggü anderen leuten/kont,kurrenten etc) das immer noch mehr..verbessern..schneller..effeizienter...nie ist es optimal... bringt immer neue technologien und mehr luxus...

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [Paperbird](#) on Fri, 11 Apr 2014 19:28:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nochmal zurück zum Video. Am Schluss wird doch gefragt, wie wir ein anderes Geldsystem erreichen könnten. Ohne Zinseszins und Wachstums-Zwang also.

Schwierig. Ich denke, der Wachstums-Zwang resultiert vor allem aus der Verschuldung. Firmen oder Einzelpersonen nehmen Kredite auf um Projekte zu finanzieren. (Anschaffungen, Erweiterungen etc.)

Die Banken wollen das verliehene Geld mit Zinsen zurück. Deshalb müssen alle Wirtschafts-Akteure immer wachsen, damit sie ihre Schulden plus Zinsen zurückzahlen können.

Und das gefährlichste: die Banken wachsen, damit sich das Geld an sich vermehrt, sprich: sie denken sich neue Anlageformen, Derivate (Wetten auf Entwicklungen am Finanz-o.Devisenmarkt) aus. Das kann zu schlimmen Blasen mit nachfolgendem Crash d. Finanzmarktes führen, mit allen mögl. polit. Folgen --> Weltwirtschaftskrisen 1929 und folgende dreissiger Jahre (wo das endete, wissen wir) und Finanzkrise 2008/9 ---> Verstärkung der politischen Extreme, (Rechtsruck in Europa) was bis heute anhält. (Der nächste Krieg ist ein Cyber-Krieg, bzw. ist vielleicht schon Realität, Hacker-Angriffe etc.) Stellvertreter-Kriege in Syrien oder Ukraine, wo die großen (USA, Russland, China) mitmischen hinter den Kulissen.

Ich habe mich wohl etwas verzettelt.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [Yes No](#) on Fri, 11 Apr 2014 20:11:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Fri, 11 April 2014 20:22" ...die Notwendigkeit immer weiter wachsen zu müssen.."

Dadurch ebenfalls bedingt die geplante Obsoleszenz (dass die Sachen kurz nach Gewährleistung kaputt gehen).

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [Legende](#) on Fri, 11 Apr 2014 21:35:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Paperbird schrieb am Fri, 11 April 2014 21:28 Nochmal zurück zum Video. Am Schluss wird doch gefragt, wie wir ein anderes Geldsystem erreichen könnten. Ohne Zinseszins und Wachstums-Zwang also.

Schwierig.

Vielleicht eine Lohnobergrenze, niemand braucht 10 Millionen für sein ganzes Leben..also z.B das man nicht mehr als 1 Million im Jahr verdienen darf, dass überschüssige muss dann verteilt werden, nur ein kleiner Faktor von 100000 Baustellen..

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [mike](#). on Fri, 11 Apr 2014 21:41:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Fri, 11 April 2014 23:35Paperbird schrieb am Fri, 11 April 2014 21:28Nochmal zurück zum Video. Am Schluss wird doch gefragt, wie wir ein anderes Geldsystem erreichen könnten. Ohne Zinseszins und Wachstums-Zwang also. Schwierig.

Vielleicht eine Lohnobergrenze, niemand braucht 10 Millionen für sein ganzes Leben..also z.B das man nicht mehr als 1 Million im Jahr verdienen darf, dass überschüssige muss dann verteilt werden, nur ein kleiner Faktor von 100000 Baustellen..

schon wieder ein wegnehm-prinzip vorschlag

das ist nicht richtig.. niemanden darf was weggenommen werden... ("legalisierter" raub ist das) ganz anders muss man das sehen und gestalten..

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [mike](#). on Fri, 11 Apr 2014 21:43:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Fri, 11 April 2014 23:35Paperbird schrieb am Fri, 11 April 2014 21:28Nochmal zurück zum Video. Am Schluss wird doch gefragt, wie wir ein anderes Geldsystem erreichen könnten. Ohne Zinseszins und Wachstums-Zwang also. Schwierig.

Vielleicht eine Lohnobergrenze, niemand braucht 10 Millionen für sein ganzes Leben..also z.B

das man nicht mehr als 1 Million im Jahr verdienen darf,
dass überschüssige muss dann verteilt werden, nur ein kleiner Faktor von 100000
Baustellen..

um dinge wie ein neues geldsystem umzusetzen ist es wichtig..anzufangen.. aber das geht nicht
von hier auf global

von unten nach oben geht das eher....

deutschland, österreich etc sollten wieder nationalwährungen einführen.. wie es die schweiz
sie hat. unabhängig werden .. hier kann man ein zinsenloses geldsystem schaffen..

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [mike](#). on Fri, 11 Apr 2014 21:46:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

als wertsicherung goldreserven.

die neue nationalwährung an gold gebunden...

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Legende](#) on Fri, 11 Apr 2014 23:29:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Fri, 11 April 2014 23:41kimimaro schrieb am Fri, 11 April 2014 23:35Paperbird
schrieb am Fri, 11 April 2014 21:28Nochmal zurück zum Video. Am Schluss wird doch gefragt,
wie wir ein anderes Geldsystem erreichen könnten. Ohne Zinseszins und Wachstums-Zwang
also.
Schwierig.

Vielleicht eine Lohnobergrenze, niemand braucht 10 Millionen für sein ganzes Leben..also z.B
das man nicht mehr als 1 Million im Jahr verdienen darf,
dass überschüssige muss dann verteilt werden, nur ein kleiner Faktor von 100000
Baustellen..

schon wieder ein wegnehm-prinzip vorschlag

das ist nicht richtig.. niemanden darf was weggenommen werden... ("legalisierter" raub ist das)

ganz anders muss man das sehen und gestalten..

Es geht nicht anders ohne wie du es erwähnst "wegnehm-prinzip vorschlag" denkt doch mal selber nach...wenn die Reichen, reich bleiben..wie sollen die armen dann reich werden?

Grob gesagt, man ist nur deswegen reich, weil die anderen arm sind.

Es muss auf jedenfall eine Lohnobergrenze geben, damit sowas nicht passiert und andere somit nicht verhungern !

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [mike](#). on Fri, 11 Apr 2014 23:40:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Sat, 12 April 2014 01:29mike. schrieb am Fri, 11 April 2014 23:41kimimaro schrieb am Fri, 11 April 2014 23:35Paperbird schrieb am Fri, 11 April 2014 21:28Nochmal zurück zum Video. Am Schluss wird doch gefragt, wie wir ein anderes Geldsystem erreichen könnten. Ohne Zinseszins und Wachstums-Zwang also. Schwierig.

Vielleicht eine Lohnobergrenze, niemand braucht 10 Millionen für sein ganzes Leben..also z.B das man nicht mehr als 1 Million im Jahr verdienen darf, dass überschüssige muss dann verteilt werden, nur ein kleiner Faktor von 100000 Baustellen..

schon wieder ein wegnehm-prinzip vorschlag

das ist nicht richtig.. niemanden darf was weggenommen werden... ("legalisierter" raub ist das)

ganz anders muss man das sehen und gestalten..

Es geht nicht anders ohne wie du es erwähnst "wegnehm-prinzip vorschlag" denkt doch mal selber nach...wenn die Reichen, reich bleiben..wie sollen die armen dann reich werden?

Grob gesagt, man ist nur deswegen reich, weil die anderen arm sind.

Es muss auf jedenfall eine Lohnobergrenze geben, damit sowas nicht passiert und andere somit nicht verhungern !

das ein vorstandsvorsitzender seine millionen bekommt..ist so.. jeder unternehmer hat sowas als ziel..mehr zu verdienen wie andere..und ist bereit ev seine ganze freizeit für das unternehmen zu investieren...

aber die zinsen machen die reichen passiv noch reicher... (zinsen in steuern etc)

ein VV der seinen job nicht gut macht, wird vom AR abgewählt..

von einem bekannten weiss ich, das viele leute im konzern auf den VV posten scharf sind....einen geoben fehler wenn sich der Vv erlaubt wackelt sein stuhl.

ich will nicht so leben wie in nordkorea.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [mike](#). on Fri, 11 Apr 2014 23:44:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

unternehmer sollten nicht bestraft werden weil sie geld erwirtschaften und verdienen arbeitsplätze zu beschaffen, steuern zu bezahlen.. das muss wieder was wert sein

die realwirtschaft ist wichtiger als der kapitalmarkt

der kapitalmarkt bestimmt die realwirtschaft.. das darf nicht sein... das staat muss seine realwirtschaft schützen.. sicherheit geben und wieder seine eigene währung führen.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [Paperbird](#) on Fri, 11 Apr 2014 23:46:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:deutschland, österreich etc sollten wieder nationalwährungen einführen.. wie es die schweiz sie hat. unabhängig werden .. hier kann man ein zinsenloses geldsystem schaffen..
Zitat:als wertsicherung goldreserven.

die neue nationalwährung an gold gebunden...

Konservatives AfD-Gewäsch! Das bedient vielleicht nostalgische "früher war alles besser"-Gedanken von 50-jährigen.
Das ändert aber nichts an der Umverteilung von unten und der Mittelschicht nach oben zu wenigen Vermögenden. Man müsste Zinsen verbieten! Im Ernst.

Im alten Arabien vor 500 Jahren gabs das schon mal. Da war Zinsen nehmen, für's Geldverleihen verboten. Hergeleitet aus dem Koran, glaub ich.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [mike](#). on Fri, 11 Apr 2014 23:47:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Paperbird schrieb am Sat, 12 April 2014 01:46Zitat:deutschland, österreich etc sollten wieder nationalwährungen einführen.. wie es die schweiz sie hat. unabhängig werden .. hier kann man ein zinsenloses geldsystem schaffen..

Zitat:als wertsicherung goldreserven.

die neue nationalwährung an gold gebunden...

Konservatives AfD-Gewäsch! Das bedient vielleicht nostalgische "früher war alles besser"-Gedanken von 50-jährigen.
Das ändert aber nichts an der Umverteilung von unten und der Mittelschicht nach oben zu wenigen Vermögenden. Man müsste Zinsen verbieten! Im Ernst.

Im alten Arabien vor 500 Jahren gabs das schon mal. Da war Zinsen nehmen, für's Geldverleihen verboten. Hergeleitet aus dem Koran, glaub ich.

genau.

der staat muss damit beginnen

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [mike.](#) on Fri, 11 Apr 2014 23:50:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Paperbird schrieb am Sat, 12 April 2014 01:46Zitat:deutschland, österreich etc sollten wieder nationalwährungen einführen.. wie es die schweiz sie hat. unabhängig werden .. hier kann man ein zinsenloses geldsystem schaffen..
Zitat:als wertsicherung goldreserven.

die neue nationalwährung an gold gebunden...

Konservatives AfD-Gewäsch! Das bedient vielleicht nostalgische "früher war alles besser"-Gedanken von 50-jährigen.
Das ändert aber nichts an der Umverteilung von unten und der Mittelschicht nach oben zu wenigen Vermögenden. Man müsste Zinsen verbieten! Im Ernst.

Im alten Arabien vor 500 Jahren gabs das schon mal. Da war Zinsen nehmen, für´s Geldverleihen verboten. Hergeleitet aus dem Koran, glaub ich.

die sehen das noch anders... viele junge leute sind einfach verwöhnt..

die alten haben den mist von früher ausbaden können und wissen wovon sie reden..wir steuern wieder auf den selben sch*** zu..

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Paperbird](#) on Fri, 11 Apr 2014 23:53:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:die realwirtschaft ist wichtiger als der kapitalmarkt

der kapitalmarkt bestimmt die realwirtschaft.. das darf nicht sein... das staat muss seine realwirtschaft schützen.. sicherheit geben und wieder seine eigene währung führen.

Da kann ich zustimmen!

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [Paperbird](#) on Sat, 12 Apr 2014 00:00:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Staat hat ja ohne Not selber die Nationalwährungen zugunsten der Einheitswährung aufgegeben. Bzw. Helmut Kohl aus Angst vor Mitterand und Thatcher damals. Und Deutschland u. Österreich profitieren enorm vom Binnenmarkt u. Euro.

Naja, im Moment sind Zinsen auf Kapital ja extrem niedrig.
Aber trotzdem werden die Reichen immer reicher und die Masse immer ärmer.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [mike.](#) on Sat, 12 Apr 2014 00:05:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Paperbird schrieb am Sat, 12 April 2014 02:00Der Staat hat ja ohne Not selber die Nationalwährungen zugunsten der Einheitswährung aufgegeben. Bzw. Helmut Kohl aus Angst vor Mitterand und Thatcher damals. Und Deutschland u. Österreich profitieren enorm vom Binnenmarkt u. Euro.

Naja, im Moment sind Zinsen auf Kapital ja extrem niedrig.
Aber trotzdem werden die Reichen immer reicher und die Masse immer ärmer.

naja..ich weiss nciht ob wir soo profitieren?

<http://www.staatsschuldenuhr.de/>

Zitat:

Staatsverschuldung Deutschland

Jahr Milliarden Euro

1987 43

1988 46

1989 473

1990 536

1991 596

1992 680

1993 766

1994 840

1995 1.009

1996 1.069

1997 1.119

1998 1.153

1999 1.183

2000 1.198

2001 1.204

2002 1.253

2003 1.326

2004 1.395

2005 1.448
2006 1.481
2007 1.490
2008 1.600
2009 1.700
2010 2.036

<http://www.staatsschulden.at/>

Zitat:

Schuldenstände der letzten Jahre

Jahr Staatsschulden 4. Quartal in % des BIP

2013 EUR 233.440.000.000 74,5%
2012 EUR 228.422.000.000 74,4%
2011 EUR 218.631.000.000 73,1%
2010 EUR 206.610.000.000 72,5%
2009 EUR 191.069.000.000 69,2%
2008 EUR 180.475.000.000 63,8%
2007 EUR 165.024.000.000 60,2%
2006 EUR 161.393.000.000 62,3%
2005 EUR 157.429.000.000 64,2%
2004 EUR 151.870.000.000 64,7%
2003 EUR 146.859.000.000 65,3%
2002 EUR 146.020.000.000 66,2%
2001 EUR 143.114.000.000 66,8%
2000 EUR 137.995.000.000 66,2%
1995 EUR 119.208.000.000 68,2%
1990 EUR 76.518.000.000 56,2%
1980 EUR 27.002.000.000 35,3%
1970** EUR 3.421.000.000 ~15%

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [mike](#) on Sat, 12 Apr 2014 00:08:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

zum Vergleich: Schweiz

Zitat: Mit einer Schuldenquote das ist das Verhältnis von Schulden zum Brutto-inlands-produkt von rund 36,3 % stand die Schweiz 2010 im internationalen Vergleich nach Maastricht-Kriterien gut da. Ihre Nachbarländer Österreich mit 71,8 %, Deutschland 83,2 %, Frankreich 82,3 % und Italien mit 118,4 % sind stärker verschuldet.

<http://www.optimal-banking.ch/schuldenuhr.php>

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [Paperbird](#) on Sat, 12 Apr 2014 00:50:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit "Und Deutschland u. Österreich profitieren enorm vom Binnenmarkt u. Euro."
meinte ich eigentlich die Exportwirtschaft beider Länder, also Maschinenbau, Autoindustrie etc..

Ja stimmt, die Staatsverschuldung ging weiter hoch, aber das wäre sie auch mit D-Mark und Schilling. Staaten zahlen sowieso generell Schulden nie zurück, das wissen die Banken auch. Der Staat entschuldet sich irgendwann mittels Inflation, Geldwertverfall. Da kommt was auf uns zu.

Im Prinzip hat vom Euro u. Globalisierung nur die Privatwirtschaft/Konzerne profitiert.

Zitat:Zitat:

Mit einer Schuldenquote das ist das Verhältnis von Schulden zum Brutto-inlands-produkt von rund 36,3 % stand die Schweiz 2010 im internationalen Vergleich nach Maastricht-Kriterien gut da. Ihre Nachbarländer Österreich mit 71,8 %, Deutschland 83,2 %, Frankreich 82,3 % und Italien mit 118,4 % sind stärker verschuldet.

Das war 2010. Inzwischen gehts den Schweizern auch nicht mehr so gut, dank US-Druck auf Schweizer Banken, Deutschem Kapitalabzug wegen CD-Ankäufen von Steuhinterzieher-Daten etc..

Die Schweizer Exportindustrie leidet auch unter dem starken Franken.

Subject: nennt sich ausbeutung

Posted by [kkoo](#) on Sat, 12 Apr 2014 06:58:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Fri, 11 April 2014 23:41

schon wieder ein wegnehm-prinzip vorschlag

das ist nicht richtig.. niemanden darf was weggenommen werden... ("legalisierter" raub ist das)

ganz anders muss man das sehen und gestalten..

die reichen habens nur anderen weggenommen. nennt sich ausbeutung.

ich finde, die reichen müssten progressiv mehr steuern zahlen, weil sie ja auch am allermeisten von unserem gesellschaftssystem profitieren!

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [chribe](#) on Sat, 12 Apr 2014 08:51:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum sollte dann jemand überhaupt noch mehr tun als nötig wenn man eh den Mehrwert an Steuern abgeben muss

Daher ist die Forderung nach einer Lohnobergrenze doch mehr als fragwürdig.

Versteh eh schon die Leute nicht die mit einen Steuersatz von 48% überhaupt noch arbeiten gehen. Zusammen mit anderen Steuern und Abgaben geht man dann ca. 80 % der Zeit für den Staat arbeiten

Sozial ist sicherlich was anderes, da muss man andere Lösungen finden.

Aber generell versteh ich das gemeckere in Deutschland bei der Thematik eh nicht.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [kkoo](#) on Sat, 12 Apr 2014 10:05:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Sat, 12 April 2014 10:51 Warum sollte dann jemand überhaupt noch mehr tun als nötig wenn man eh den Mehrwert an Steuern abgeben muss

Daher ist die Forderung nach einer Lohnobergrenze doch mehr als fragwürdig.

Versteh eh schon die Leute nicht die mit einen Steuersatz von 48% überhaupt noch arbeiten gehen. Zusammen mit anderen Steuern und Abgaben geht man dann ca. 80 % der Zeit für den Staat arbeiten

Sozial ist sicherlich was anderes, da muss man andere Lösungen finden.

Aber generell versteh ich das gemeckere in Deutschland bei der Thematik eh nicht.

"mehr als nötig": wieviel steuern hat der staat nochmal? das zeigt schon, wieviel nötig wäre. 80% erreicht niemand. 50-60% allenfalls.

Subject: Aw: nennt sich ausbeutung

Posted by [Legende](#) on Sat, 12 Apr 2014 10:35:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sat, 12 April 2014 08:58mike. schrieb am Fri, 11 April 2014 23:41

schon wieder ein wegnehm-prinzip vorschlag

das ist nciht richtig.. niemanden darf was weggenommen werden... ("legalisierter" raub ist das)

ganz anders muss man das sehen und gestalten..

die reichen habens nur anderen weggenommen. nennt sich ausbeutung.

ich finde, die reichen müssten progressiv mehr Steuern zahlen, weil sie ja auch am allermeisten von unserem Gesellschaftssystem profitieren!

Das kapiert er net

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [chribe](#) on Sat, 12 Apr 2014 12:40:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sat, 12 April 2014 12:05chribe schrieb am Sat, 12 April 2014 10:51Warum sollte dann jemand überhaupt noch mehr tun als nötig wenn man eh den Mehrwert an Steuern abgeben muss
Daher ist die Forderung nach einer Lohnobergrenze doch mehr als fragwürdig.

Versteh eh schon die Leute nicht die mit einem Steuersatz von 48% überhaupt noch arbeiten gehen. Zusammen mit anderen Steuern und Abgaben geht man dann ca. 80 % der Zeit für den Staat arbeiten
Sozial ist sicherlich was anderes, da muss man andere Lösungen finden.
Aber generell versteh ich das gemeckere in Deutschland bei der Thematik eh nicht.

"mehr als nötig": wieviel Steuern hat der Staat nochmal? das zeigt schon, wieviel nötig wäre.
80% erreicht niemand. 50-60% allenfalls.

In den ca. 80 % sind die zusätzlichen produktbezogenen Steuern die man im Leben noch zahlt, wie z.B. Mineralölsteuer, Tabak, Mehrwertsteuer, etc. beinhaltet.
Steuereinnahmen sind doch genug vorhanden, die werden aber leider nur sinnlos ausgegeben.
Jedes Jahr hat der Staat mehr Steuereinnahmen und trotzdem werden weitere Steuern und Gebühren erhöht. Wozu?
Umso mehr Geld der Staat hat, desto mehr wird verschwendet. Da sollte man als erstes ansetzen und nicht bei denen die die Verschwendung bezahlen.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [mike.](#) on Sat, 12 Apr 2014 12:52:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Sat, 12 April 2014 14:40kkoo schrieb am Sat, 12 April 2014 12:05chribe schrieb am Sat, 12 April 2014 10:51Warum sollte dann jemand überhaupt noch mehr tun als nötig wenn man eh den Mehrwert an Steuern abgeben muss
Daher ist die Forderung nach einer Lohnobergrenze doch mehr als fragwürdig.

Versteh eh schon die Leute nicht die mit einem Steuersatz von 48% überhaupt noch arbeiten

gehen. Zusammen mit anderen Steuern und Abgaben geht man dann ca. 80 % der Zeit für den Staat arbeiten

Sozial ist sicherlich was anderes, da muss man andere Lösungen finden.

Aber generell versteh ich das gemeckere in Deutschland bei der Thematik eh nicht.

"mehr als nötig": wieviel steuern hat der staat nochmal? das zeigt schon, wieviel nötig wäre. 80% erreicht niemand. 50-60% allenfalls.

In den ca. 80 % sind die zusätzlichen produktbezogene Steuern die man im Leben noch zahlt, wie z.B. Mineralölsteuer, Tabak, Mehrwertsteuer, etc. beinhaltet.

Steuereinnahmen sind doch genug vorhanden, die werden aber leider nur sinnlos ausgegeben.

Jedes Jahr hat der Staat mehr Steuereinnahmen und trotzdem werden weiter Steuern und Gebühren erhöht. Wozu?

Umso mehr Geld der Staat hat, desto mehr wird verschwendet. Da sollte man als erstes ansetzen und nicht bei denen die die Verschwendung bezahlen.

genau

Zinsen..Zinseszinsen etc.

Subject: Aw: nennt sich ausbeutung

Posted by [mike](#). on Sat, 12 Apr 2014 12:55:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Sat, 12 April 2014 12:35kkoo schrieb am Sat, 12 April 2014 08:58mike.
schrieb am Fri, 11 April 2014 23:41

schon wieder ein wegnehm-prinzip vorschlag

das ist nicht richtig.. niemanden darf was weggenommen werden... ("legalisierter" raub ist das)

ganz anders muss man das sehen und gestalten..

die reichen habens nur anderen weggenommen. nennt sich ausbeutung.

ich finde, die reichen müssten progressiv mehr steuern zahlen, weil sie ja auch am allermeisten von unserem gesellschaftssystem profitieren!

Das kapiert er net

kommt drauf an was..

ein unternehmer der ehrlich sein geld verdient und anderen arbeitsplätze und einkommen beschafft... sollte gelobt werden
unternehmer des landes erhalten die infrastruktur direkt und indirekt (arbeit+zahlen steuern)

zinsgeier, nixnutzer etc ist eh was anderes...

es muss einfach der zins weg... das geld das ausgegeben wird ist vom staat und zinslos

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [Yes No](#) on Sat, 12 Apr 2014 14:34:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Vorschlag wurde unlängst vom IMF (dt. IWF) gemacht(!): Ein Übergang zum Vollgeld (z.Zt. Giralgeld).

In Folge verlieren die Banken das Privileg der Geldschöpfung (ohnehin illegal lt. dem amtierenden obersten Verfassungsrichter) - es ist sowieso absurd das Geldsystem, eine so wichtige Systemkomponente in die Hände der Privatwirtschaft zu geben.

Folglich würde nur noch der Staat Geldschöpfung betreiben können. Im Übergang würde so der Staat de facto komplett entschuldet, sowie alle privaten Haushalte.. Sozusagen ein Reset.

Ja, das Zinssystem muß weg, bzw, negative Zinsen könnten her. Denn gehortetes Geld ist ein Problem für alle.

Banken sind ein großes Problem, geldgierige "Schwarze Löcher"; mit Kryptowährungen braucht kein Mensch mehr Banken..

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [kkoo](#) on Sat, 12 Apr 2014 16:07:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Sat, 12 April 2014 14:40

In den ca. 80 % sind die zusätzlichen produktbezogene Steuern die man im Leben noch zahlt, wie z.B. Mineralölsteuer, Tabak, Mehrwertsteuer, etc. beinhaltet.
Steuereinnahmen sind doch genug vorhanden, die werden aber leider nur sinnlos ausgegeben.

Jedes Jahr hat der Staat mehr Steuereinnahmen und trotzdem werden weiter Steuern und Gebühren erhöht. Wozu?

Umso mehr Geld der Staat hat, desto mehr wird verschwendet. Da sollte man als erstes ansetzen und nicht bei denen die die Verschwendung bezahlen.

na 80% erreichen allenfalls leute mit höchststeuersatz und sehr hohem konsum. das gros wird deutlich drunter liegen.

die geschätzte steuerverschwendung beläuft sich auf ca. 10% der gesamthaushalte. das ist viel, aber nicht so viel, dass man ein ganz neues system davon finanzieren könnte.

die steuereinnahmen sind immer den ausgaben und schulden gegenüberzustellen. da sieht man gleich, dass die besteuern eigentl. viel zu niedrig ist: wir leben über unsere verhältnisse. und 'wir': das sind nicht die arbeitslosen und kleinverdiener, sondern das obere mittelfeld, und die großverdiener. (wer denn sonst...)

einen erheblichen nachholbedarf sehe ich im strafen der steuerhinterzieher und im verhindern der steuerschleuserei. da gehen uns tatsächlich hunderte milliarden verloren...

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [chribe](#) on Sat, 12 Apr 2014 22:40:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sat, 12 April 2014 18:07chribe schrieb am Sat, 12 April 2014 14:40

In den ca. 80 % sind die zusätzlichen produktbezogene Steuern die man im Leben noch zahlt, wie z.B. Mineralölsteuer, Tabak, Mehrwertsteuer, etc. beinhaltet.

Steuereinnahmen sind doch genug vorhanden, die werden aber leider nur sinnlos ausgegeben.

Jedes Jahr hat der Staat mehr Steuereinnahmen und trotzdem werden weiter Steuern und Gebühren erhöht. Wozu?

Umso mehr Geld der Staat hat, desto mehr wird verschwendet. Da sollte man als erstes ansetzen und nicht bei denen die die Verschwendung bezahlen.

na 80% erreichen allenfalls leute mit höchststeuersatz und sehr hohem konsum. das gros wird deutlich drunter liegen.

die geschätzte steuerverschwendung beläuft sich auf ca. 10% der gesamthaushalte. das ist viel, aber nicht so viel, dass man ein ganz neues system davon finanzieren könnte.

die steuereinnahmen sind immer den ausgaben und schulden gegenüberzustellen. da sieht man gleich, dass die besteuern eigentl. viel zu niedrig ist: wir leben über unsere verhältnisse. und 'wir': das sind nicht die arbeitslosen und kleinverdiener, sondern das obere mittelfeld, und die großverdiener. (wer denn sonst...)

einen erheblichen nachholbedarf sehe ich im strafen der steuerhinterzieher und im verhindern der steuerschleuserei. da gehen uns tatsächlich hunderte milliarden verloren...

Gab mal ne Studie zu den Thema und er der Durchschnitt lag irgendwo bei 60%(ohne Garantie).

Direkte Steuerverschwendung ist ein Thema, falsch Wirtschaften ein anderes und da kommt man sicherlich nicht nur auf 10%. Wir haben doppelt soviel Steuereinnahmen wie noch in den 90er und trotzdem reicht das nicht? Da muss man kein VWL studieren um zu erkennen das da irgendwas ganz aus dem Ruder gelaufen ist.

Manchmal denke ich, man sollte mal Peter Zwegat in den Bundestag einladen und der malt da die Bilanz auf sein berühmtes Flipchart

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [mike](#) on Sat, 12 Apr 2014 23:40:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Sun, 13 April 2014 00:40kkoo schrieb am Sat, 12 April 2014 18:07chribe schrieb am Sat, 12 April 2014 14:40

In den ca. 80 % sind die zusätzlichen produktbezogene Steuern die man im Leben noch zahlt, wie z.B. Mineralölsteuer, Tabak, Mehrwertsteuer, etc. beinhaltet.

Steuereinnahmen sind doch genug vorhanden, die werden aber leider nur sinnlos ausgegeben.

Jedes Jahr hat der Staat mehr Steuereinnahmen und trotzdem werden weiter Steuern und Gebühren erhöht. Wozu?

Umso mehr Geld der Staat hat, desto mehr wird verschwendet. Da sollte man als erstes ansetzen und nicht bei denen die die Verschwendung bezahlen.

na 80% erreichen allenfalls leute mit höchststeuersatz und sehr hohem konsum. das gros wird deutlich drunter liegen.

die geschätzte steuerverschwendung beläuft sich auf ca. 10% der gesamthaushalte. das ist viel, aber nicht so viel, dass man ein ganz neues system davon finanzieren könnte.

die steuereinnahmen sind immer den ausgaben und schulden gegenüberzustellen. da sieht man gleich, dass die bestuerung egetl. viel zu niedrig ist: wir leben über unsere verhältnisse. und 'wir': das sind nicht die arbeitslosen und kleinverdiener, sondern das obere mittelfeld, und die großverdiener. (wer denn sonst...)

einen erheblichen nachholbedarf sehe ich im strafen der steuerhinterzieher und im verhindern der steuerschleuserei. da gehen uns tatsächlich hunderte milliarden verloren...

Gab mal ne Studie zu den Thema und er der Durchschnitt lag irgendwo bei 60%(ohne Garantie).

Direkte Steuerverschwendung ist ein Thema, falsch Wirtschaften ein anderes und da kommt man sicherlich nicht nur auf 10%. Wir haben doppelt soviel Steuereinnahmen wie noch in den 90er und trotzdem reicht das nicht? Da muss man kein VWL studieren um zu erkennen das da irgendwas ganz aus dem Ruder gelaufen ist.

Manchmal denke ich, man sollte mal Peter Zwegat in den Bundestag einladen und der malt da die

Bilanz auf sein berühmtes Flipchart

off topic

<https://www.youtube.com/watch?v=w7mHHuppQss>

btt

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Yes No](#) on Sun, 13 Apr 2014 10:28:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie passend: Mit "Antimoney" gegen die Finanzkrise

Subject: Das Geldsystem genial erklärt von einer 12 Jährigen
Posted by [Legende](#) on Mon, 21 Apr 2014 16:41:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.youtube.com/watch?v=38F31xbZYz4>

Brutal was für ein Verständnis die jetzt schon hat und das mit 12 !

Subject: Aw: Das Geldsystem genial erklärt von einer 12 Jährigen
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 21 Apr 2014 16:45:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Mon, 21 April 2014 18:41<http://www.youtube.com/watch?v=38F31xbZYz4>

Brutal was für ein Verständnis die jetzt schon hat und das mit 12 !

Sorry aber da kommt EINIGES von den Eltern. Das hat auch nichts mit Bildungspolitik hier und dort zu tun.

Subject: Aw: Das Geldsystem genial erklärt von einer 12 Jährigen

Posted by [Legende](#) on Mon, 21 Apr 2014 17:21:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Mon, 21 April 2014 18:45kimimaro schrieb am Mon, 21 April 2014 18:41<http://www.youtube.com/watch?v=38F31xbZYz4>

Brutal was für ein Verständnis die jetzt schon hat und das mit 12 !

Sorry aber da kommt EINIGES von den Eltern. Das hat auch nichts mit Bildungspolitik hier und dort zu tun.

Mag sein, aber

es gibt Kinder die außergewöhnliche Talente haben..die ist sicherlich eins davon. Natürlich kommt da und dort paar Infos zusammen, aber trotzdem Hut ab mit 12 Jahren.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 21 Apr 2014 19:20:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nem Schimpanse kann man auch so einiges beibringen. KA warum da überhaupt ne 12 Jährige rumsteht, hierzulande würde man sich tot lachen. Oder hat sie irgendwelche Erfahrungen in dem Bereich vorzuweisen mit ihren 12 Jahren? Was soll mir das ganze sagen außer "Schau her das Kind klingt schlauer als wir!"?

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem

Posted by [mike.](#) on Mon, 21 Apr 2014 19:47:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Mon, 21 April 2014 21:20Nem Schimpanse kann man auch so einiges beibringen. KA warum da überhaupt ne 12 Jährige rumsteht, hierzulande würde man sich tot lachen. Oder hat sie irgendwelche Erfahrungen in dem Bereich vorzuweisen mit ihren 12 Jahren? Was soll mir das ganze sagen außer "Schau her das Kind klingt schlauer als wir!"?

was erwartest Du? Einen Dr.-Titel?

Subject: Aw: Das Geldsystem genial erklärt von einer 12 Jährigen

Posted by [mike.](#) on Mon, 21 Apr 2014 19:50:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Mon, 21 April 2014 18:41 <http://www.youtube.com/watch?v=38F31xbZYz4>

Brutal was für ein Verständnis die jetzt schon hat und das mit 12 !

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 21 Apr 2014 19:51:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Mon, 21 April 2014 21:47 Knorkell schrieb am Mon, 21 April 2014 21:20 Nem Schimpanse kann man auch so einiges beibringen. KA warum da überhaupt ne 12 Jährige rumsteht, hierzulande würde man sich tot lachen. Oder hat sie irgendwelche Erfahrungen in dem Bereich vorzuweisen mit ihren 12 Jahren? Was soll mir das ganze sagen außer "Schau her das Kind klingt schlauer als wir!"?

was erwartest Du? Einen Dr.-Titel?

Kann sie ja schlecht vorweisen und ich würde ihn ihr auch nicht zugestehen. Dass da ne 12 Jährige statt nem Erwachsenen steht ist reine Effekthascherei. Ich setz nicht nur auf im besten Fall halb verstandenes überwiegend auswendig gelerntes Gerede sondern auf Verständnis mit Erfahrung.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [mike.](#) on Mon, 21 Apr 2014 19:57:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Mon, 21 April 2014 21:51 mike. schrieb am Mon, 21 April 2014 21:47 Knorkell schrieb am Mon, 21 April 2014 21:20 Nem Schimpanse kann man auch so einiges beibringen. KA warum da überhaupt ne 12 Jährige rumsteht, hierzulande würde man sich tot lachen. Oder hat sie irgendwelche Erfahrungen in dem Bereich vorzuweisen mit ihren 12 Jahren? Was soll mir das ganze sagen außer "Schau her das Kind klingt schlauer als wir!"?

was erwartest Du? Einen Dr.-Titel?

Kann sie ja schlecht vorweisen und ich würde ihn ihr auch nicht zugestehen. Dass da ne 12 Jährige statt nem Erwachsenen steht ist reine Effekthascherei. Ich setz nicht nur auf im besten Fall halb verstandenes überwiegend auswendig gelerntes Gerede sondern auf Verständnis mit Erfahrung.

Kinderaugen sind ungetrübt.

Meine 7-jährige Tochter hat auch eine Sicht der Dinge, die viele Professoren und Unternehmer nicht mehr haben, weil sie system-vertrottelt sind...

Kinder könnten für Erwachsene inspirierend sein.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Aristo084](#) on Mon, 28 Apr 2014 08:32:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum Geldgier so wichtig ist. <http://www.youtube.com/watch?v=cTmiuFnjLII>

Damit der Montag gut anfängt.

Als Krönung: <http://www.youtube.com/watch?v=nm7xMUTAMVc>

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Aristo084](#) on Thu, 01 May 2014 11:08:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute, wacht endlich auf, es wird langsam ernst!
<http://www.youtube.com/watch?v=NS5RkMEx40Q>

Damit habe ich auch schon vor über einem Jahr gerechnet! Bin jedenfalls froh, wenn der Euro bald zugrunde geht. War mir schon immer unshymphatisch

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [xelopezie](#) on Thu, 08 May 2014 12:10:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was hält man hier eigentlich von Bitcoins?

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Trinitas](#) on Thu, 08 May 2014 15:22:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eigentlich ist der Betrug durch Zinsen schon ein alter Hut und wer ein wenig nachdenkt, ist da schon lange drauf gekommen. Dennoch, wir sind eine Konsensgesellschaft, das Modell wird

letztlich von allen getragen und jeder kleine Männecken legt das Geld, was er evt. übrig hat, in der gierigen Hoffnung an, möglichst hohe Renditen zu kassieren.
Und nicht zuletzt: da das Ganze ja schon Jahrzehnte lustig und heiter so vonstatten geht, hat das trotzdem die Bervölkerungsmasse noch nie davon abgehalten, per Wahl genau diese Systemik in ihrer Funktion immer wieder bestätigen und zu erhalten. Offensichtlich haben wir Menschen einen unstillbaren Hang zur nachhaltigen Selbstzerstörung.

Lustig finde ich auch immer die Historie der Staatsverschuldung, die ja erst Ende der 70er bzw. Anfang der 80er Jahre in Größenordnungen richtig relevant wurde- jemand hat sie hier dankenswerter Weise noch einmal eingestellt- denn richtig relevant wurde die Verschuldung erst unter Helmut Schmidt, der ja noch heute als Finanz- und Wirtschaftsinstanz hochgejubelt wird. Ich finde, das hat was

" Wir versaufen unsrer Oma ihr klein Häus´chen und die erste und die zweite Hypothek...."

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Trinitas](#) on Thu, 08 May 2014 15:35:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ xelopezie,

falls damit gleichzeitig die Abschaffung von Bargeld verbunden wäre, fände ich das nicht gut, es würde mich sogar erheblich ängstigen, da damit das Milchglas, welches den Bürger evt. finanziell noch umgibt, völlig transparent werden würde.
Nichts gegen den guten alten Sparstrumpf.

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 09 May 2014 01:28:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bitcoins gehören ins Darknet

Subject: Aw: Fehler im Geldsystem
Posted by [Kaiza](#) on Fri, 09 May 2014 10:05:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich bin nur in Dogecoin investiert!

<http://dogecoin.com/>

<https://www.youtube.com/watch?v=000al7ru3ms>
